Einwohnergemeinde **Bolligen**

Botschaft

für die

Gemeindeversammlung

Dienstag, 09. Juni 2026
19:30 Uhr
Kirchgemeindehaus Bolligen

Sehr geehrte Stimmbürger*innen

Sie sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 09. Juni 2026, um 19:30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bolligen, teilzunehmen.

Den Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Bolligen werden folgende Geschäfte zur Beschlussfassung unterbreitet (siehe auch Publikation im «E-Publikation»):

Traktanden

1. **Jahresrechnung 2025**
2. **Stiftung Wohnraumbeschaffung: Fusion mit Stiftung Aespliz**
3. **Mitteilungen und Verschiedenes**

Unterlagen
Sämtliche nachstehenden Dokumente können bei der Gemeindeverwaltung, Stab (EG), Flugbrunnenstrasse 16, eingesehen und bezogen werden oder sie können via Gemeinde-Homepage ausgedruckt werden unter:

- *Trakt. 1:*
  - Detaillierte Jahresrechnung 2025
  - Geschäftsbericht 2025

Die Dokumente zur Jahresrechnung 2025 können zudem an der Gemeindeversammlung in begrenzter Stückzahl bezogen werden.

Gemeinderat Bolligen

Traktandum 1

Jahresrechnung 2025

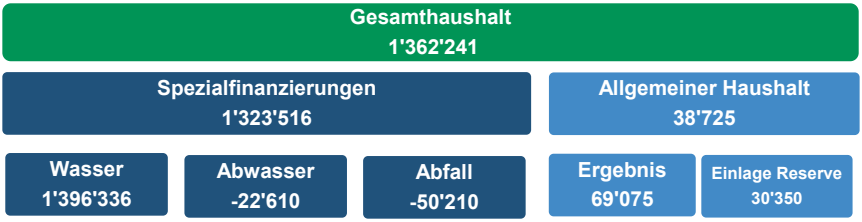
Referent: Gemeindepräsident René Bergmann, Ressortvorsteher Finanzen

Das Wichtigste in Kürze

Die Jahresrechnung schliesst im *Gesamthaushalt* mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1,36 Mio. ab.

Bei einem Umsatz von CHF 39,7 Mio. erzielt der allgemeine Haushalt nach Einlage von CHF 30'350 in die finanzpolitische Reserve einen Ertragsüberschuss von CHF 38'725. Nach Zuweisung dieses Betrags in den Bilanzüberschuss beläuft sich dessen Bestand per Ende 2025 auf CHF 4'282'341.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 4,4 Mio. (Gesamthaushalt).



Im Vergleich zum Budget ist der Jahresabschluss des allgemeinen Haushalts um CHF 38'725 und bei den Spezialfinanzierungen um CHF 1'589’416 besser ausgefallen. Insgesamt beträgt die Besserstellung CHF 1'628’141.

Die massgebenden Rechnungs-Positionen sind

Aufwand

• Höherer Personalaufwand	+	CHF	360'804	+	5.16 %
• Tieferer Sachaufwand	-	CHF	149'579	-	2.23 %

Ertrag

• Höherer Fiskalertrag	+	CHF	414'053	+	1.75 %
• Tieferer Transferertrag	-	CHF	184'571	-	3.93 %

Antrag des Gemeinderates

Die Jahresrechnung 2025 mit folgenden Zahlen wird genehmigt:

Gesamthaushalt		
Ertragsüberschuss	***CHF***	***1'362'240.66***
Allgemeiner Haushalt		
Ertragsüberschuss	***CHF***	***38'724.82***
SF Wasserversorgung		
Ertragsüberschuss	***CHF***	***1'396'335.88***
SF Abwasserentsorgung		
Aufwandüberschuss	***CHF***	***-22'609.67***
SF Abfallentsorgung		
Aufwandüberschuss	***CHF***	***-50'210.37***

Ergebnis Gesamthaushalt

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	36'396'825	35'955'700	36'130'675
Betrieblicher Ertrag	34'936'512	34'563'800	33'554'894
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	***-1'460'313***	***-1'391'900***	***-2'575'781***
Finanzaufwand	753'102	756'500	719'374
Finanzertrag	1'643'022	1'637'200	1'514'037
Ergebnis aus Finanzierung	**889'920**	**880'700**	**794'663**
Operatives Ergebnis	***-570'393***	***-511'200***	***-1'781'118***
Ausserordentlicher Aufwand	30'350	276'800	0
Ausserordentlicher Ertrag	1'962'984	522'100	1'718'624
Ausserordentliches Ergebnis	**1'932'634**	**245'300**	**1'718'624**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	***1'362'241***	***-265'900***	***-62'494***
INVESTITIONSRECHNUNG			
Investitionsausgaben	6'030'302	3'858'300	10'935'226
Investitionseinnahmen	1'604'506	0	
Ergebnis Investitionsrechnung	**4'425'797**	**3'858'300**	**10'935'226**
Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis			
Ergebnis Gesamthaushalt	1'362'241	-265'900	-62'494
Abschreibungen Verwaltungs-vermögen	3'301'464	3'332'400	2'981'133
Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	875'033	738'400	1'419'691
Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	-168'628	-179'800	-156'567
Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen			
Einlagen in das Eigenkapital (zus. Abschr.)	30'350	276'800	0
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-1'962'984	-522'100	-1'718'624
Selbstfinanzierung	**3'437'477**	**3'379'800**	**2'463'139**
Nettoinvestitionen	**4'425'797**	**3'858'300**	**10'935'226**
Finanzierungsergebnis	**-988'320**	**-478'500**	**-8'472'087**

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	32'681'943	32'140'100	32'337'861
Betrieblicher Ertrag	31'706'448	31'389'500	30'448'995
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	***-975'495***	***-750'600***	***-1'888'865***
Finanzaufwand	753'102	756'500	719'374
Finanzertrag	1'529'254	1'515'500	1'385'316
Ergebnis aus Finanzierung	**776'152**	**759'000**	**665'941**
Operatives Ergebnis	***-199'342***	***8'400***	***-1'222'924***
Ausserordentlicher Aufwand	30'350	276'800	0
Ausserordentlicher Ertrag	268'417	268'400	1'222'924
Ausserordentliches Ergebnis	**238'067**	**-8'400**	**1'222'924**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	***38'725***	***0***	***0***

Details zum Ausserordentlichen Aufwand			
- Einlage in finanzpolitischen Reserven	30'350	276'800	
Details zum Ausserordentlichen Ertrag			
- Bezug von finanzpolitischen Reserven			954'506
- Teilauflösung Neubewertungsreserve von 2021 bis 2025 (Rest)	268'417	268'400	268'418

Ergebnis SF Wasserversorgung

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	1'559'759	1'522'600	1'633'710
Betrieblicher Ertrag	1'217'477	1'179'500	1'141'029
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	***-342'282***	***-343'100***	***-492'681***
Finanzaufwand	0	0	0
Finanzertrag	44'051	54'200	55'744
Ergebnis aus Finanzierung	**44'051**	**54'200**	**55'744**
Operatives Ergebnis	***-298'231***	***-288'900***	***-436'937***
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag WVRB AG	1'694'567	253'700	495'700
Ausserordentliches Ergebnis	**1'694'567**	**253'700**	**495'700**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	***1'396'336***	***-35'200***	***58'763***

Ergebnis SF Abwasserentsorgung

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	1'345'434	1'495'500	1'315'009
Betrieblicher Ertrag	1'257'891	1'277'800	1'224'611
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	***-87'543***	***-217'700***	***-90'397***
Finanzaufwand	0	0	0
Finanzertrag	64'933	61'300	66'730
Ergebnis aus Finanzierung	**64'933**	**61'300**	**66'730**
Operatives Ergebnis	***-22'610***	***-156'400***	***-23'667***
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	***-22'610***	***-156'400***	***-23'667***

Ergebnis SF Abfallentsorgung

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	809'689	797'500	844'095
Betrieblicher Ertrag	754'695	717'000	740'258
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	***-54'994***	***-80'500***	***-103'837***
Finanzaufwand	0	0	0
Finanzertrag	4'784	6'200	6'248
Ergebnis aus Finanzierung	**4'784**	**6'200**	**6'248**
Operatives Ergebnis	***-50'210***	***-74'300***	***-97'589***
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag WVRB AG	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	***-50'210***	***-74'300***	***-97'589***

Analyse des Jahresabschlusses 2025

Die ausserordentlichen Umstände im personellen Bereich, die bereits den Jahresabschluss 2024 massgeblich beeinflussten, hielten teilweise auch im Jahr 2025 an. So mussten weiterhin längere Vakanzen und krankheitsbedingte Absenzen überbrückt werden.

Personalaufwand

Zu den vorerwähnten Überbrückungen kamen Anpassungen am Stellen-Etat hinzu. Da nicht alle Stellen besetzt werden konnten, erfolgte die Verteilung von Aufgaben auf weniger Mitarbeitende, dies führte individuell zu höheren Arbeitszeiten. Für die resultierende Überzeit sowie für nicht bezogene Ferien mussten die Rückstellungen auch 2025 erhöht werden. Besonders betroffen von zusätzlichen personellen Aufwänden waren die Bereiche Stabsdienste, Schulliegenschaften, Tagesbetreuung und Schülertransporte. Beim Hallenbad resultiert eine Besserstellung gegenüber dem Budget.

Allgemeine Dienste (3010.xx) Stellenwechsel, neue Aufgaben, Mehrarbeit, Überzeit, Ferien	CHF	55’000
Schulliegenschaften inkl. Reinigungspersonal (3010.xx) Überzeit und Ferienguthaben Hauswarte, Mehraufwand Reinigung, höhere Sozialabgaben	CHF	65’000
Tagesbetreuung: mehr Schüler*innen (3010.xx)	CHF	148’600
abzüglich Mehrertrag Eltern- und Kantonsbeiträge	- CHF	64'200
Schulleitung/Schulverwaltung (3010.xx) Stellenanpassung (Erhöhte Stellenprozente gem. Kanton) beim Schulsekretariat	CHF	28’500
Schülertransporte (3010.xx)	CHF	27’700
Hallenbad Minderaufwand	- CHF	26’200

Sachaufwand

Im Vergleich zum Vorjahr verbesserte sich die Situation beim Sachaufwand. In verschiedenen Positionen resultierten Einsparungen. Gesamthaft liegt der Sachaufwand um CHF 149'600 unter dem Budget. Trotz Einsparungen bei den Betriebskosten für die Bereiche Material- und Warenaufwand, Unterhalt Tiefbauten, Lehrmittel sowie Maschinen, Geräte und Fahrzeuge wurde der Sachaufwand auch durch projektbezogene Mehrausgaben belastet. Insbesondere externe Dienstleistungen sowie Beraterhonorare für die Projekte Organisationsentwicklung und Archivierung sowie bauliche Massnahmen in und an diversen Gemeindeliegenschaften (vor allem Schulhäuser sowie Werkhof) führten zu einem deutlichen Mehraufwand. Erfreulicherweise kompensierten die Einsparungen die Zusatzaufwände vollständig. Die Weiterentwicklung der Gemeinde und die Verbesserung von Verwaltung und Infrastruktur konnten so im Rahmen der Vorgaben gefördert werden.

Entwicklungen im Detail

▼ Minderausgaben

Material- und Warenaufwand	- CHF	68’800
Unterhalt Tiefbauten (Wasser / Abwasser)	- CHF	82'200
Lehrmittel Primar - / Sekundarstufe 1	- CHF	22’500
Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	- CHF	31’800
Friedhof und Bestattung – baulicher Unterhalt	- CHF	12’500

▲ Mehraufwand

Allgemeine Dienste – externe Dienstleistungen Überbrückung von längeren Vakanzen und krankheitsbedingten Absenzen	CHF	291'200
Schulliegenschaften – Ver- und Entsorgung	CHF	7’400
Archivierungsprojekt – Beraterhonorare	CHF	40'400
Organisationsentwicklungsprojekt – Beraterhonorare	CHF	35’300
Oberstufenzentrum Eisengasse – baulicher Unterhalt	CHF	39’100
Schulhaus Lutertal – baulicher Unterhalt	CHF	33’000
Feuerwehrmagazin – baulicher Unterhalt	CHF	32’700
Werkhof - Anpassungen Elektroinstallationen	CHF	31’300

Entgelte

Die Entgelte zeigen erfreulicherweise ein positives Bild; sie liegen um insgesamt CHF 66'500 über den Erwartungen. Die höheren Einnahmen bei der Tagesbetreuung deuten auf eine unverändert starke Nachfrage hin. Negative Ausreisser sind die tieferen Einnahmen bei den Hallenbad-Eintritten und bei den Rückerstattungen aus der wirtschaftlichen (Sozial-)Hilfe.

▲ Gebühren Bauverwaltung	CHF	34’000
▲ Parkplatzbenützungsgebühren	CHF	32’500
▲ Einbürgerungsgebühren	CHF	24’500
▲ Elternbeiträge Tagesbetreuung / Ferieninsel Höhere Elternbeiträge	CHF	23’300
▲ Hallenbad, Schwimmkurse Höhere Kursgelder	CHF	21'900
▼ Hallenbad Tiefere Benützungsgebühren und Dienstleistungen	- CHF	54’000
▲ Abfall Durch höhere Sack- und Grundgebühren-Erträge	CHF	31’400
▼ Wirtschaftliche Hilfe	- CHF	86'600

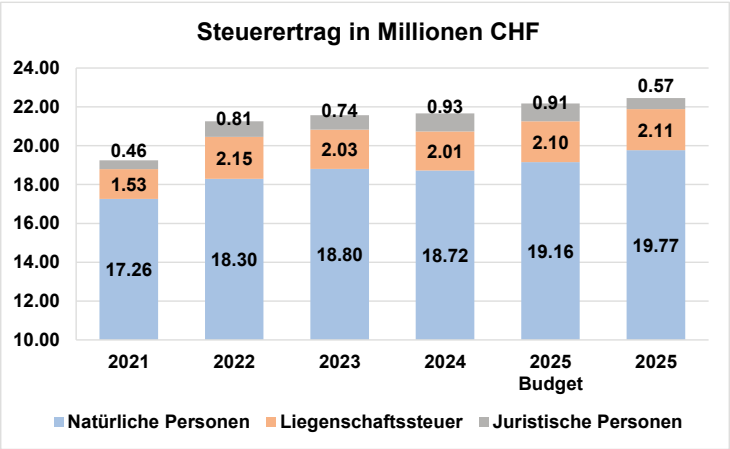
Transferertrag

Der Transferertrag fällt um insgesamt CHF 184'600 tiefer aus als budgetiert. Der geringere Aufwand bei den Betreuungsgutscheinen und im Bereich Sozialhilfe führt logischerweise auch zu tieferen Rückerstattungsansprüchen.

▼ Betreuungsgutscheine kiBon	- CHF	103’000
▼ Lastenausgleich Sozialhilfe Tiefere Ausgleichszahlung vom Kanton	- CHF	38’100
▼ Entschädigungen von Gemeinden Tiefere Schulgeldbeiträge von anderen Gemeinden	- CHF	98’200
▲ Beiträge vom Kanton Höherer Kantonsbeitrag an die Tagesbetreuung	CHF	37’800

Fiskalertrag (Steueranlage 1.60)

Der Fiskalertrag liegt um insgesamt CHF 414’000 über den Budgetzahlen. Während der Ertrag bei den «direkten Steuern natürliche Personen» das Budget um CHF 613'000 übersteigt, liegen die «direkten Steuern juristische Personen» um CHF 335'000 unter den Budgetannahmen. Die «Liegenschaftssteuern» fallen um CHF 10'800 höher aus als budgetiert.



Entwicklung des Steuerzehntels:

Jahr	Betrag pro Steuerzehntel		Differenz zum Vorjahr	
2021	CHF	1'106'300	CHF	- 46’100
2022	CHF	1'190'400	CHF	+ 84’100
2023	CHF	1'225'000	CHF	+ 34’600
2024	CHF	1'223'500	CHF	- 1’500
2025	CHF	1'268'300	CHF	+ 44’800

		Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
40	**Fiskalertrag**	**24'125'553.35**	**23'711'500.00**	**22'986'114.15**
400	**Direkte Steuern natürliche Personen**	**19'775'882.30**	**19'163'000.00**	**18'724'120.55**
4000	Einkommenssteuern natürliche Personen	16'867'521.60	16'228'000.00	16'203'599.50
4000.01	Einkommenssteuern natürliche Personen	17'774'409.95	17'328'000.00	17'588'581.95
4000.21	Nachsteuern und Bussen	8'522.60	30'000.00	40'797.35
4000.41	Aktive Steuerausscheidungen Einkommen	178'067.15	160'000.00	188'615.25
4000.51	Passive Steuerausscheidungen Einkommen	-1'131'311.40	-1'270'000.00	-1'440'447.60
4000.61	Pauschale Steueranrechnung	-19'183.70	-20'000.00	-22'169.90
4000.71	Rückstellungen Steuerteilungen NP	57'017.00		-152'057.55
4000.81	Lotteriegewinnsteuer			280.00
4001	Vermögenssteuern natürliche Personen	2'620'776.85	2'702'000.00	2'501'700.95
4002	Quellensteuern natürliche Personen	287'583.85	233'000.00	18'820.10
401	**Direkte Steuern juristische Personen**	**575'603.30**	**910'500.00**	**938'338.40**
4010	Gewinnsteuern juristische Personen	572'014.50	890'000.00	935'074.45
4011	Kapitalsteuern juristische Personen	3'588.80	20'500.00	3'263.95
4019	Holdingsteuern			
402	**Übrige direkte Steuern**	**3'743'467.75**	**3'608'000.00**	**3'291'655.20**
4021	Liegenschaftssteuern	2'110'837.60	2'100'000.00	2'014'965.80
4022	Vermögensgewinnsteuern	1'488'130.70	1'400'000.00	1'229'027.75
4024	Erbschafts- und Schenkungssteuern	62'962.15	100'000.00	41'124.85
4029	Eingang abgeschriebene Steuern	81'537.30	8'000.00	6'536.80
403	**Besitz- und Aufwandsteuern**	**30'600.00**	**30'000.00**	**32'000.00**
4033	Hundesteuer	30'600.00	30'000.00	32'000.00

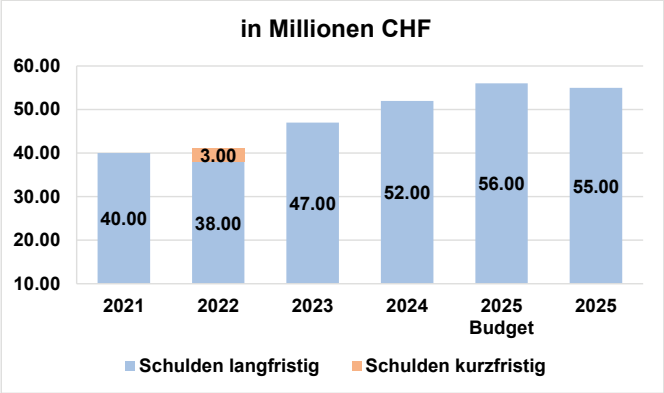
Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 4'425’797 realisiert, während CHF 3'858'300 budgetiert waren.

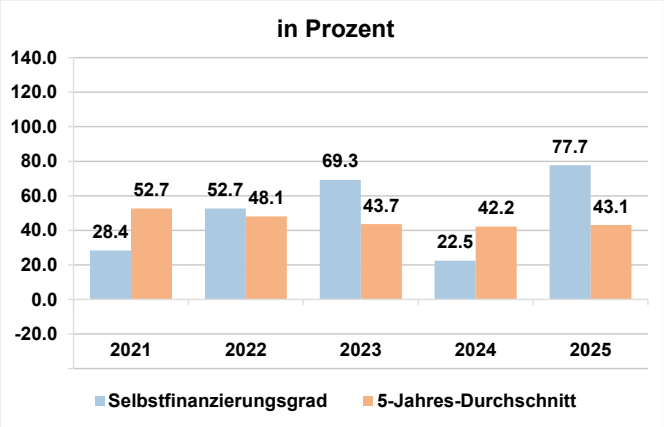
Die grössten realisierten Projekte waren:

Verwaltungsgebäude Umbau und Mobiliar	CHF	1’091’778
Oberstufenzentrum Eisengasse - 3. Tranche Sanierung	CHF	1'285’762
Gesamtsanierung Brunnenhofstrasse (Strasse/Wasser/Abwasser)	CHF	751'629
Wasser: Rückübernahme Leitungen von WVRB AG	CHF	1'694'567

Schuldenentwicklung

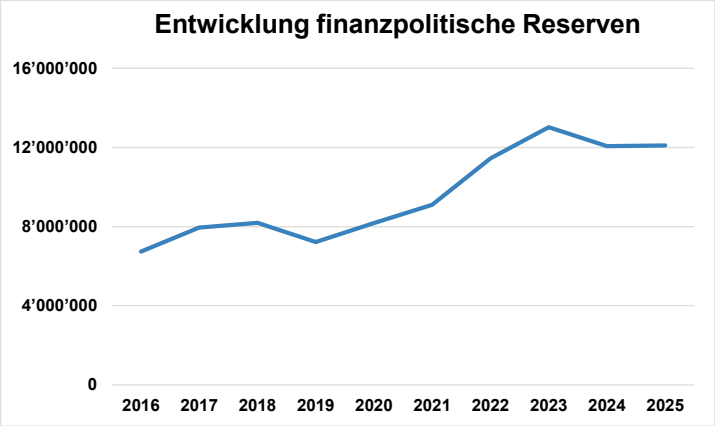


Entwicklung Selbstfinanzierungsgrad



Finanzpolitische Reserve

Die finanzpolitischen Reserven bilden einen Teil des Eigenkapitals. Sie dienen einzig dazu, einen Aufwandüberschuss auszugleichen. Seit der Einführung von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2) im Jahr 2016 haben sich diese Reserven wie folgt entwickelt:



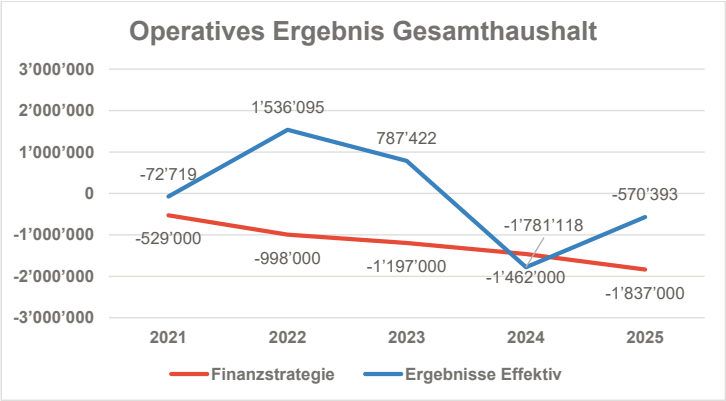
Gemäss den Weisungen des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) werden die Finanzpolitischen Reserven aufgelöst. Der Saldo vom 31.12.2025 mit CHF 12'097'493 wird per 01.01.2026 auf das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Konto 29'990.01) übertragen.

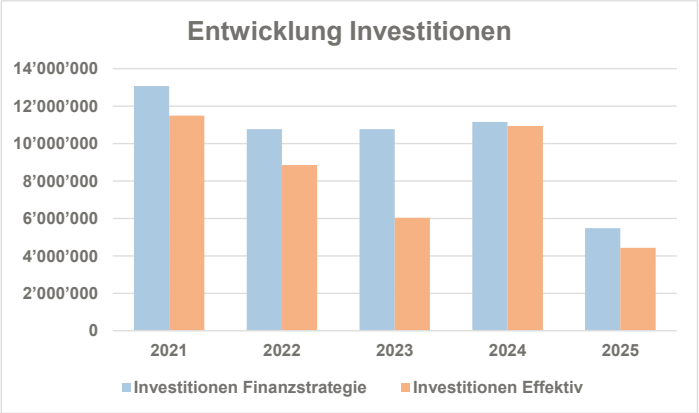
Jahresergebnisse

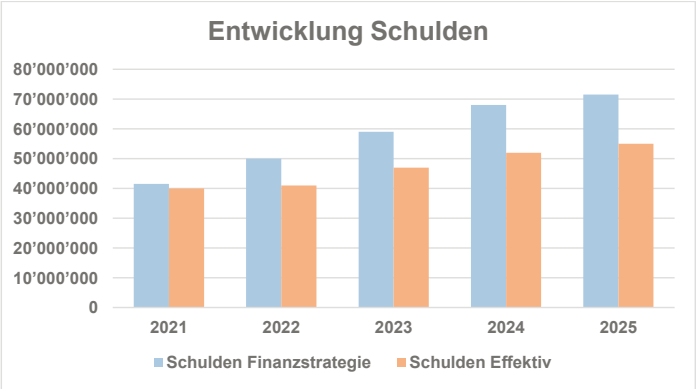
Die Jahresergebnisse waren seit 2016 – mit Ausnahme von 2024 - immer positiv und das Eigenkapital hat sich zu einem soliden Polster entwickelt. Finanzielle Schwankungen werden sorgfältig überwacht, um bei Bedarf rechtzeitig geeignete Massnahmen ergreifen zu können und eine positive zukünftige Entwicklung sicherzustellen.

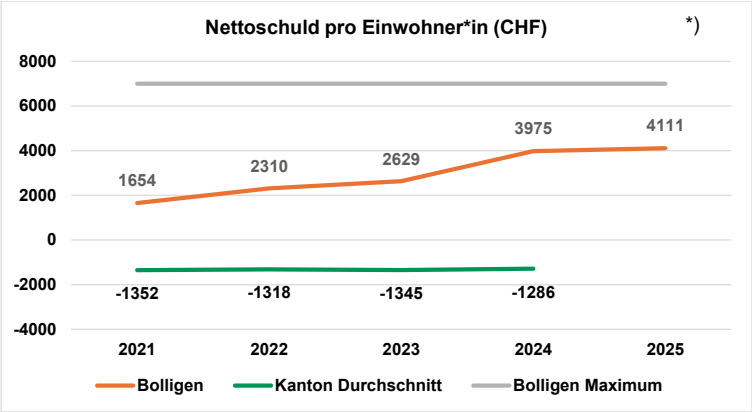
Ergebnisse im Vergleich zur Finanzstrategie

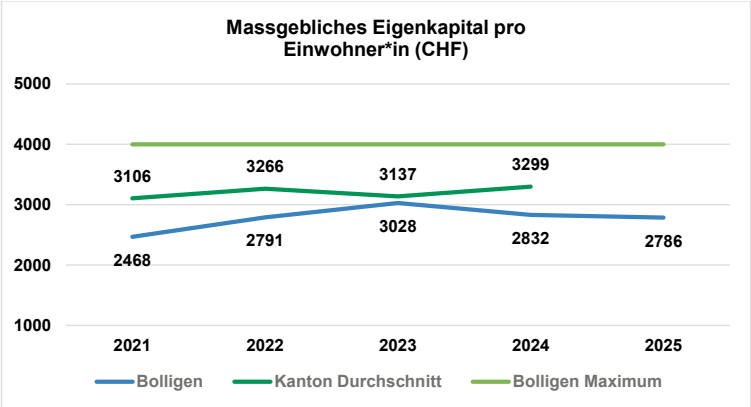
Verglichen mit der Finanzstrategie 2021–2025 lässt sich feststellen, dass sich die Zahlen positiv entwickelt haben.











*) Zahlen 2025 des Kantons sind erst im Frühling 2027 verfügbar

Die neue Finanzstrategie (2026 - 2030) ist in Arbeit. Sie wird an der Gemeindeversammlung präsentiert.

Traktandum 2

Stiftung Wohnraumbeschaffung: Fusion mit Stiftung Aespliz

Referent: Gemeinderat Geo Taglioni, Ressortvorsteher Soziales

Das Wichtigste in Kürze
Die Stiftung Wohnraumbeschaffung (WRB) bietet 29 bezahlbare Wohnungen in Bolligen an, die an ältere Menschen sowie an sozial benachteiligte oder unterstützungsbedürftige Personen vermietet werden. Damit trägt die Stiftung wesentlich dazu bei, dass auch Menschen mit kleinerem Einkommen in Bolligen wohnen bleiben können.
Die 1970 gegründete Stiftung WRB ist ein zentrales Instrument zur Förderung von bezahlbarem Wohnraum in Bolligen. Sie ist grundsätzlich gesund, verfügt jedoch seit Jahren über eine geringe Liquidität und nur beschränkte Rückstellungen für Erneuerungen. Eine steigende Fremdfinanzierung über den Hypothekarmarkt erhöht das finanzielle Risiko zusätzlich. Ohne strukturelle Lösung drohen mittelfristig eine hohe Verschuldung oder im Extremfall die Aufhebung der Stiftung.
Damit dieses Angebot langfristig erhalten bleibt, soll die Stiftung WRB mit der Stiftung Aespliz Bolligen Ittigen fusionieren, welche die gleichen Ziele verfolgt. Die grössere Stiftung kann die Wohnungen künftig stabiler finanzieren, Rückstellungen für spätere Sanierungen bilden und finanzielle Risiken reduzieren.
Die Stiftung WRB investierte 2023–2025 CHF 400’000 in die Erneuerung seiner Liegenschaften; grössere Sanierungen werden erst ab 2040–2045 erwartet. Im Rahmen der Fusionsverhandlungen wurde ein Beitrag von CHF 750’000 vereinbart, der dem heutigen Gegenwert von rund CHF 1’500’000 entspricht und für eine zukünftige Renovation vorzusehen ist. Die Stiftung WRB hat den Gemeinderat ersucht, die finanziellen Mittel zwecks Fusionsverhandlung zu sprechen. Die Gemeinde Bolligen hat sich seit der Gründung bisher nicht finanziell an der Stiftung beteiligt; dennoch hatte sich die Gemeinde damals verpflichtet, die Stiftung mit dem nötigen Kapital auszustatten. Die nun beantragte finanzielle Unterstützung von CHF 750’000 ist an folgende Bedingung verknüpft: Die Stiftung Aespliz darf die übernommenen Liegenschaften der Stiftung WRB während 20 Jahren nur mit Zustimmung der Gemeinde Bolligen veräussern.

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung beschliesst für die Fusion der Stiftung Wohnraumbeschaffung mit der Stiftung Aespliz einen Kredit von CHF 750'000; zahlbar in fünf jährlichen Tranchen à CHF 150'000; beginnend ab 2027.

Grundlagen

Historie
Die Stiftung Wohnraumbeschaffung WRB wurde 1970 als Stiftung „Wohnungsfürsorge für Betagte“ der damaligen Gesamteinwohnergemeinde Bolligen gegründet. Nach der Aufteilung in die Gemeinden Bolligen, Ittigen und Ostermundigen (1983) wurde die Stiftung neu organisiert und mit einer eigenen Stiftungsurkunde für die Einwohnergemeinde Bolligen ausgestattet.
In den 1990er-Jahren wurde das Angebot an altersgerechten Wohnungen erweitert (u.a. Rüedimatte, Rebermatte, Lutertalstrasse). 1999 erfolgte eine Statutenrevision mit Namensänderung in „Stiftung Wohnraumbeschaffung“, wodurch die Vermietung nicht mehr nur auf ältere Personen beschränkt wurde. Seither verfolgt die Stiftung den Zweck, kostengünstigen Wohnraum für betagte, sozial benachteiligte und unterstützungsbedürftige Personen bereitzustellen. Damit trägt die Stiftung wesentlich dazu bei, dass auch Menschen mit kleinerem Einkommen in Bolligen wohnen bleiben können. Die Stiftung ist grundsätzlich gesund, weist jedoch seit Jahren eine geringe Liquidität auf. Rückstellungen für grössere Erneuerungen wurden nur beschränkt gebildet.
Aktuell verfügt die Stiftung WRB über 29 Wohnungen. Die Bilanz der Stiftung WRB weist per 31. Dezember 2025 ein Anlagevermögen von CHF 5'692'105.10 und Fremdkapital inkl. Rückstellungen von CHF 5'245'147.30 aus. Die Stiftung ist zu 90.37% fremdverschuldet.

Anlass der Fusionsverhandlungen (steigende Zinse; Liquidität)
Der Gemeinderat erhielt im Rahmen der jährlichen Berichterstattung Kenntnis von den fehlenden liquiden Mitteln der Stiftung WRB. Insbesondere vor dem Hintergrund steigender Fremdfinanzierung über den Hypothekarmarkt erhöhte sich das finanzielle Risiko. Aufgrund knapper liquider Mittel und unsicheren Zinsumfelds beschloss der Stiftungsrat der Stiftung WRB im März 2024, Fusionsverhandlungen mit der Stiftung Aespliz Bolligen Ittigen aufzunehmen.
Ziel der Fusion ist:

- langfristige Sicherung des Stiftungszwecks
- Reduktion finanzieller Risiken
- Bildung ausreichender Rückstellungen für zukünftige Erneuerungen
- strukturelle Stärkung durch eine grössere Trägerschaft

Ohne strukturelle Lösung müsste die Stiftung mittelfristig stärker verschuldet oder im Extremfall aufgehoben werden.

Begründung Betrag / Sanierung Liegenschaften
Von 2023 bis 2025 investierte die Stiftung WRB CHF 400'000 in die Sanierung der Liegenschaften. In den nächsten 15–20 Jahren sind keine weiteren Sanierungen erforderlich. Umfassende Sanierungen werden voraussichtlich erst in den Jahren 2040–2045 notwendig sein. Im Rahmen der Verhandlungen stellte die Stiftung Aespliz die Bedingung, dass die Stiftung WRB im Falle einer Fusion die erforderlichen Mittel für die künftigen Sanierungen einbringen müsse. Schliesslich einigten sich die Parteien auf einen Beitrag von CHF 750'000. Das entspricht dem heutigen Wert von CHF 1’500’000, die für eine zukünftige Renovation einzuplanen wären. Die Stiftung WRB hat den Gemeinderat ersucht, die finanziellen Mittel zwecks Fusionsverhandlung zu sprechen.

Begründung Beteiligung Gemeinde
Seit ihrer Gründung hat sich die Gemeinde Bolligen finanziell nicht an der Stiftung WRB beteiligt – weder mit einmaligen noch mit wiederkehrenden Beiträgen. Bei der Gründung der Stiftung hatte sich die Gemeinde verpflichtet, die Stiftung mit dem nötigen Kapital auszustatten.
Die Stiftung WRB ist ein zentrales Instrument zur Förderung von günstigem Wohnraum in der Gemeinde Bolligen. Die Unterstützung der Fusion der beiden Stiftungen entspricht dem Legislaturziel 2025-2028, auch künftig preisgünstiges Wohnen in Bolligen zu ermöglichen. Ohne eine Unterstützung der Gemeinde müsste die Stiftung WRB ihre Bewirtschaftungsstrategie grundlegend anpassen und allenfalls Wohnungen oder ganze Liegenschaften veräussern, um die Liquidität zu erhöhen. Vorausgesetzt, eine Veräusserung ist möglich, würde dadurch das Angebot für günstigen Wohnraum in Bolligen reduziert.

Resultat Fusionsverhandlungen
Im Zusammenhang mit der Fusion der Stiftung WRB mit der Stiftung Aespliz soll sich die Gemeinde Bolligen mit einem Beitrag von CHF 750'000 beteiligen. Diese Finanzierung ist an eine Bedingung geknüpft. Die Stiftung Aespliz darf die übernommenen Liegenschaften der Stiftung WRB während 20 Jahren nur mit Zustimmung der Gemeinde Bolligen veräussern. Ab 2032 ist die Gemeinde Bolligen bereit, ein Gesuch der Stiftung Aespliz um eine einmalige oder wiederkehrende finanzielle Unterstützung zu prüfen, sofern sich auch die Gemeinde Ittigen entsprechend engagiert. Voraussetzung für eine Prüfung ist zudem, dass die Stiftung Aespliz der Gemeinde Bolligen ihre strategische Ausrichtung sowie ihre Finanzstrategie transparent und überzeugend darlegt. Sofern erforderlich, würden entsprechende finanzielle Unterstützungen der Gemeindeversammlung zur Genehmigung zum gegebenen Zeitpunkt vorgelegt.

Hintergrundinformationen zur Stiftung Aespliz, Bolligen Ittigen
Die Stiftung Aespliz wurde 1985 gegründet und bezweckt den Betrieb eines Alters- und Pflegeheims sowie die Bereitstellung von Wohnraum für betagte, behinderte und sozial benachteiligte Menschen in Bolligen und Ittigen. Von 1986 bis 2016 führte sie das Altersheim Aespliz in Ittigen selbst, seither betreibt die Senevita AG das Heim (49 Zimmer) im Rahmen eines Miet- und Leistungsabkommens. 2022 fusionierte die Stiftung Aespliz mit der Stiftung Wohnraumbeschaffung Ittigen und übernahm dabei eine Liegenschaft mit 25 Wohneinheiten. Zusätzlich erwarb sie kürzlich eine weitere Liegenschaft mit 8 Wohnungen in Ittigen. Die Stiftung Aespliz ist steuerbefreit, da sie gemeinnützige Zwecke verfolgt.

Finanzielle Auswirkungen für die Gemeinde

CHF 750'000 (Netto). Dieser Betrag wird ab 2027 in fünf jährlichen Tranchen zu je CHF 150’000 ausgerichtet und im jeweiligen Budget der Erfolgsrechnung eingestellt.

Traktandum 3

Mitteilungen

Projektinformationen

- Organisationsentwicklung
  Referent: René Bergmann, Gemeindepräsident

- Fussballcampus Region Bern
  Referentin: Marianne Zürcher, Ressortvorsteherin Planung & Umwelt

- Schulraumplanung
  Referent: Christoph Frech, Ressortvorsteher Hochbau

- Initiative «Schulzukunft vors Volk»
  Referentin: Carmen Dölle, Ressortvorsteherin Bildung & Kultur

weitere allgemeine Informationen

Verschiedenes

Die Stimmberechtigten haben das Wort.

Im Anschluss sind alle

Versammlungsteilnehmenden

herzlich zu einem

Apéro

eingeladen!